



Reise-Infos von A bis Z 79

☺ Visieren Sie beim Gehen das gegenüberliegende Ufer an, denn wenn Sie zu lange in die Strömung blicken, verschwimmt Ihr Blickfeld, und Sie können schnell das Gleichgewicht verlieren.

☹ Beim Waten sollte der Hüftgurt des Rucksacks unbedingt geöffnet bleiben, damit Sie den Rucksack im Falle eines Sturzes schnell abstreifen können und dieser Sie nicht unter Wasser zieht.

☹ Vermeiden Sie das barfußige Waten. Sie haben nicht nur weniger Halt als z.B. mit Wassersandalen (☞ Reise-Infos von A bis Z, Ausrüstung), sondern riskieren auch unnötige Schnitt- und Schürferletzungen an den Füßen, die im ungünstigen Fall das Fortsetzen der Wanderung gefährden können.

**Wegvarianten**

Wer sich mit dem Arctic Circle Trail beschäftigt, wird sich unweigerlich die Frage stellen, ob er den Hauptweg (auf der Karte als Polar Route bezeichnet) oder die südlichere Variante am Fjord entlang wandert. Letztere ist weglos und unmarkiert.

Dass Sie in diesem Reiseführer die Hauptroute beschrieben finden, hängt im Wesentlichen mit zwei Gründen zusammen. Zum einen wird die Hauptroute von den Tourismusbüros sowohl in Sisimiut als auch in Kangerlussuaq empfohlen, da man versucht, die wachsende Zahl der Wanderer ein wenig zu lenken. Dies liegt darin begründet, dass man bemüht ist, die Einwirkungen auf die Natur, die selbst durch vorsichtiges Wandern entstehen, nicht überhand nehmen zu lassen und auf ein Gebiet zu begrenzen. Zudem sollen durch die Etablierung eines einzigen Hauptweges die Einwirkungen der Wanderer auf die wild lebenden Tiere und damit unmittelbar verbunden auf die Jagd- und Lebensbedingungen der Einheimischen reduziert werden. Nicht selten stören Wanderer, zum Teil aus Unkenntnis, die Einheimischen bei der Ausübung ihres Berufs (Jagd/Fischerei).

Zum anderen stellt der Hauptweg zweifellos die sicherere Wegvariante dar. Dies hängt nicht nur mit den Steinmännchen und den vorhandenen Trampelpfaden zusammen, die eine Orientierung erleichtern, sondern auch

80 Reise-Infos von A bis Z

mit dem zu beghenden Gelände. Insbesondere einige Teilstücke der südlicheren Variante des Weges, die direkt am Fjord (Imertuninguaq/Amerloq) verlaufen, sind nicht nur strapazios, sondern stellenweise extrem steil bis nicht passierbar. Nicht nur bei schlechtem Wetter und feuchtem Untergrund können Sie hier in ausweglose und lebensgefährliche Situationen geraten!

Darüber hinaus ist es nicht zutreffend, dass die südlichere Variante (wie gelegentlich zu lesen ist) die landschaftlich attraktivere sein soll. Ganz im Gegenteil kann man sagen, dass insbesondere das Flussstal nördlich des Nerumaq mit dem malerischen Fluss und den zahlreichen Pflanzen und Tieren, die man dort in Ruhe beobachten kann, einen Höhepunkt des Arctic Circle Trails darstellt.

☹ Von unserer Seite sei somit die ganz eindeutige Bitte an Sie weitergegeben: Bitte respektieren Sie die Anliegen der einheimischen Bevölkerung und bringen Sie sich selbst nicht unnötig in Gefahr. Wählen Sie daher den markierten und in der Karte als Polar Route bezeichneten Hauptweg. Noch immer ist der Arctic Circle Trail so einsam, dass Sie selbst auf der Hauptroute und in der Hauptsaison (wenn man davon überhaupt sprechen kann) kaum jemandem begegnen werden. Ihr Erlebnis der Einsamkeit in dieser großartigen Landschaft wird durch die Wahl der Polar Route in keiner Weise geschmälert, und Sie tragen somit zur Erhaltung dieser einmaligen arktischen Tundralandschaft bei.

☼ **Wetter/Klima**

In Grönland finden Sie ein arktisches Klima vor. Das bedeutet, dass die Durchschnittstemperatur selbst im Sommer 10°C (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) nicht übersteigt und die Jahrestemperatur im Durchschnitt um 0°C oder darunter liegt.

Der Sommer ist kurz (☞ Reisezeit), die Zwischenjahreszeiten Frühjahr und Herbst sind quasi nicht vorhanden.

Da Kangerlussuaq weit im Landesinneren liegt, ist es durch ein typisch kontinentales Klima geprägt. Dies zeichnet sich durch sehr warme Sommer mit Temperaturen bis zu 20°C und auf der anderen Seite durch extrem kalte